



Infodienst Eltern

März/April 2013

Nummer 65

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☒ Kultusministerium begrüßt Ergebnisse der "Expertise Gemeinschaftsschule"
- ☒ Weitere 78 Millionen Euro für den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kleinkinder
- ☒ Ministerpräsident Winfried Kretschmann ernennt Marion v. Wartenberg zur politischen Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
- ☒ Kultusminister erfreut über positive Reaktion des Gemeindetags
- ☒ Tagespflege ist wichtige Säule in der Kinderbetreuung
- ☒ Schülerrückgang in allgemein bildenden Schularten setzt sich im Schuljahr 2012/2013 fort
- ☒ Kultusministerium ist beim Ausbau der Inklusion im Zeitplan
- ☒ Schülerzahlen an den beruflichen Schulen zeigen: Reformen der Landesregierung stoßen auf große Akzeptanz
- ☒ Kultusministerium genehmigt 87 Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2013/2014
- ☒ Übergangszahlen an die weiterführenden Schulen
- ☒ Vergleichsarbeiten an Gemeinschaftsschulen

ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

- ☒ Kommunikation und Umgang mit Konflikten – Seminar für Elternvertreter
- ☒ Fit als Elternvertreter: kommunikativ und gekonnt
- ☒ Ich bin Elternbeiratsvorsitzende/r – was nun?
- ☒ Kursleiterschulung "Grundschule – was dann?"
- ☒ Kursleiterschulung "Wie funktioniert die Schule?"
- ☒ Interkulturelle Elternmentoren "Eltern helfen Eltern" in Heidelberg

NACHHALTIGKEIT LERNEN

- ☒ Schultag auf den Messen "Slow Food" und "Fair Handeln" am 12. April 2013

FORTBILDUNG

- ☒ Neues vom Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV)
- ☒ Schulungen und Informationsmaterialien zum Projekt "Umbruchphasen"

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☒ Arbeiten in Pflege- und Sozialberufen? – Die Kampagne "Vom Fach – Für Menschen" informiert über Berufsbilder
- ☒ Plakatwettbewerb "bunt statt blau"
- ☒ "Aktion zusammen wachsen"
- ☒ Bundeswettbewerb "Jugend wandert 2013"
- ☒ Schüleraustausch Baden-Württemberg mit Südafrika
- ☒ "High School Insidermesse" informiert in Stuttgart über Auslandsaufenthalte

- ☰ "Schüler-FAIR-kehr" – Wettbewerb für mehr Sicherheit auf dem Schulweg
- ☰ Neu beim Qualipass: Individuelle Zertifikatvorlagen für Schulen und spezielle Vorlagen für Sehbehinderte

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Kultusministerium begrüßt Ergebnisse der "Expertise Gemeinschaftsschule"

Kultusminister Andreas Stoch MdL begrüßt die Ergebnisse der von der GEW in Auftrag gegebenen "Expertise Gemeinschaftsschule". "Aus dem Gutachten geht hervor, dass die Gemeinschaftsschule pädagogisch eine sehr gute Möglichkeit bietet, die großen Herausforderungen für unser Schulsystem angemessen und wirtschaftlich anzugehen", sagte Stoch. Er betonte besonders das Ergebnis der von der Universität Tübingen stammenden Studie, dass integrierte Schulsysteme wie die Gemeinschaftsschule dazu beitragen könnten, die sozialen Benachteiligungen in unserem Bildungssystem zu verringern.

☞ www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1392484/index.html



Weitere 78 Millionen Euro für den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kleinkinder

Rund ein halbes Jahr vor dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für unter Dreijährige hat Baden-Württemberg grünes Licht aus Berlin für die weitere Investitionsförderung von Betreuungsplätzen erhalten. Am 21. Februar 2013 ist das Bundesgesetz zur zusätzlichen Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege in Kraft getreten. Aus dem darin enthaltenden Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2013 – 2014 stehen Baden-Württemberg Mittel in Höhe von 78 Millionen Euro zu.

☞ www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1391841/index.html



Ministerpräsident Winfried Kretschmann ernennt Marion v. Wartenberg zur politischen Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Nachfolgerin von Dr. Frank Mentrup, der das Amt des Oberbürgermeisters in Karlsruhe übernimmt, wird als politische Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport ab 1. März 2013 Marion v. Wartenberg.

☞ www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1391572/index.html



Kultusminister erfreut über positive Reaktion des Gemeindetags

Kultusminister Andreas Stoch MdL ist erfreut darüber, dass der Gemeindetag seine Äußerungen zur Schulpolitik positiv aufgenommen hat. "Eine gute Zusammenarbeit des Kultusministeriums mit den kommunalen Landesverbänden zählt zu den wichtigsten Voraussetzungen, um unser gemeinsames Ziel zu erreichen: die Schaffung optimaler Bildungschancen für alle Mädchen und Jungen", erklärte der Minister.

☞ www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1390909/index.html



Tagespflege ist wichtige Säule in der Kinderbetreuung

Das Kultusministerium begrüßt, dass die SPD-Landtagsfraktion und der Landesverband der Tagesmütter mit ihrer Initiative eine Diskussion über die Kindertagespflege anstoßen und damit für eine größere Wahrnehmung der Tagesmütter in der Öffentlichkeit sorgen.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1390308/index.html



Schülerrückgang in allgemein bildenden Schularten setzt sich im Schuljahr 2012/2013 fort

Der vom Statistischen Landesamt bekannt gegebene weitere Rückgang der Schülerzahl um gut 34.700 und damit um drei Prozent im Schuljahr 2012/2013 unterstreiche die Reformnotwendigkeit unseres Schulsystems, erklärte Kultusminister Andreas Stoch MdL. "Wir werden bei der regionalen Schulentwicklung entschlossen handeln, um allen Schülerinnen und Schülern einen guten Schulabschluss zu gewährleisten. Auch unser Schulsystem muss weiterentwickelt werden, um für die künftigen Herausforderungen gerüstet zu sein."

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1390289/index.html



Kultusministerium ist beim Ausbau der Inklusion im Zeitplan

Kultusminister Andreas Stoch MdL freut sich, dass die GEW und die Verbände des Netzwerks "In einer Schule gemeinsam lernen" die Ziele der Landesregierung bei der Inklusion unterstützen. Auch die Forderung, so schnell wie möglich einen Gesetzentwurf für eine gemeinsame Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung voranzubringen, stoße auf offene Ohren im Kultusministerium: "Wir wollen mit der Inklusion einen Rahmen dafür schaffen, um dem jeweiligen Elternwunsch gerecht werden zu können."

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1390151/index.html



Schülerzahlen an den beruflichen Schulen zeigen: Reformen der Landesregierung stoßen auf große Akzeptanz

Die Reformen der Landesregierung an den beruflichen Schulen, etwa die Einführung der Praxisintegrierten Erzieherausbildung (PIA) und der Ausbau der beruflichen Gymnasien, werden von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen. Das belegt die vorläufige Auswertung der amtlichen Schulstatistik.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1389866/index.html



Kultusministerium genehmigt 87 Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2013/2014

Kultusminister Andreas Stoch MdL hat die 87 genehmigten Gemeinschaftsschulen der zweiten Tranche vorgestellt, die zum kommenden Schuljahr 2013/2014 starten werden. Damit wurden 27 der letztlich 114 entscheidungsreifen Anträge abgelehnt. "Wir wollen erreichen, dass die neuen Schulen erfolgreich arbeiten und die Kinder davon profitieren. Wir wollen also möglichst viele gute Gemeinschaftsschulen, aber nicht möglichst schnell möglichst viele", sagte Kultusminister Andreas Stoch MdL.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1389809/index.html



Übergangszahlen an die weiterführenden Schulen

"Viele Eltern im Land haben großes Vertrauen in die Bildungspolitik der neuen Landesregierung und sind bereit, sich für den neuen integrativen Bildungsgang zu entscheiden", erklärte Kultusminister Andreas Stoch MdL. Er beurteilt die jetzt vom Statistischen Landesamt bekanntgegebenen Übergangszahlen von der Grundschule auf die weiterführenden Schulen sehr positiv.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1388924/index.html



Vergleichsarbeiten an Gemeinschaftsschulen

Nach der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zu den Vergleichsarbeiten vom 22. September 2011 (K. u. U., S. 261) werden u. a. in den Klassen 7 der Werkrealschulen/Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien in den Fächern Deutsch und Mathematik jeweils zu Beginn des Schuljahres schriftliche Arbeiten angefertigt, für welche die Termine vom Kultusministerium und die Aufgaben und die Wertungsmaßstäbe vom Landesinstitut für Schulentwicklung landeseinheitlich vorgegeben sind (Vergleichsarbeiten).

Bevor diese Verwaltungsvorschrift auf die Gemeinschaftsschulen erweitert wird, sollen praktische Erfahrungen gesammelt werden. Daher wird zunächst die folgende Regelung getroffen.

Die Schülerinnen und Schüler schreiben zu Beginn des dritten Schuljahres, das heißt für Gemeinschaftsschulen, die im Schuljahr 2012/2013 mit Klasse 5 begonnen haben, zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 an dem vom Kultusministerium bekannt gegebenen Termin die für die Realschulen in der Klasse 7 vorgesehenen Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Option, danach an einem von der Schule festgelegten Termin zusätzlich die für die Werkrealschulen/Hauptschulen oder die für die Gymnasien in der Klasse 7 vorgesehenen Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und/oder Mathematik zu schreiben.



ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

Kommunikation und Umgang mit Konflikten – Seminar für Elternvertreter

In diesem Seminar vermitteln erfahrene Trainerinnen und Trainer Kenntnisse und Fähigkeiten, die die Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Elternschaft erleichtern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereits über die grundlegenden Rechte und Pflichten des Amtes informiert sein.

Folgende Themen werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Rollenverständnis als Elternvertreterin oder Elternvertreter / Auftragsklärung;
- Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung;
- Konstruktiver Umgang mit Problemen und Konflikten.

Teilnehmerbeitrag: 15 Euro.

Folgende Termine sind geplant:

- Balingen:
20. April, 9 bis 17Uhr,
Realschule Balingen, Teckstr. 20.
- Sandhausen:
26. April, 16.30 bis 20.30 Uhr und
27. April, 9.30 bis 16.30 Uhr,
Friedrich-Ebert-Gymnasium, Albert-Schweitzer-Str. 5.

- Karlsruhe:
21. Juni, 15.30 bis 19 Uhr und
22. Juni, 9.30 bis 16.30 Uhr,
Secorvo Security Consulting GmbH, Ettlinger Strasse 12-14.



Fit als Elternvertreter: kommunikativ und gekonnt

Welche Zuständigkeiten das Amt umfasst, wie Klassenpflegschaftsabende konstruktiv und motivierend gestaltet werden können und wie die Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Elternschaft erleichtert werden kann, erfahren Elternvertreterinnen und Elternvertreter in diesem Tagesseminar. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereits über die grundlegenden Rechte und Pflichten des Amtes informiert sein.

Folgende Themen werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Rollenverständnis als Elternvertreterin oder Elternvertreter / Auftragsklärung;
- Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung;
- Gestaltung von Klassenpflegschaftssitzungen (Elternabenden);
- konstruktiver Umgang mit Problemen und Konflikten.

Teilnehmerbeitrag: 25 Euro.

Folgende Termine sind geplant:

- Ulm:
12. April, 16.30 bis 20.30 Uhr,
13. April, 9.30 bis 16.30 Uhr,
27. April, 9.30 bis 16.30 Uhr,
Ulmer Volkshochschule, Seminarraum 18/19, Kornhausplatz 5.
Referent: Christian Semmler.



Ich bin Elternbeiratsvorsitzende/r – was nun?

Ziel des Seminars ist es, die Elternbeiratsvorsitzenden (EBV) und Stellvertreterinnen und Stellvertreter über ihre Rechte und Pflichten zu informieren und ihnen das notwendige Wissen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu vermitteln. Herzlich eingeladen sind auch Elternvertreterinnen und Elternvertreter, die sich erst einmal ausführlich über das Amt des Elternbeiratsvorsitzenden informieren möchten, bevor sie sich zur Wahl stellen.

Themen des Seminars:

- Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Elternbeiratsvorsitzenden;
- Gestaltung der Kommunikation zwischen Schulleitung und EBV;
- Rollenverständnis und Auftragsklärung.

Folgende Termine sind geplant:

- Villingen-Schwenningen:
10. April, 9 bis 17 Uhr,
Volkshochschule, Erdgeschoss Raum 103, Metzgergasse 8.
Referentin: Maria Konrad-Warlo.
- Kirchheim unter Teck:
13. April, 9 bis 17 Uhr,
Schlossgymnasium, Raum 206, Jesinger Halde 5,
Referentin: Eva Blum.



Kursleiterschulung "Grundschule – was dann?"

Die Kursleiterschulung der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg wendet sich an erfahrene Eltern, Elternvertreterinnen und -vertreter, ehrenamtliche Elternmentorinnen und -mentoren und Lehrkräfte, die als Kursleiterin oder Kursleiter den Elternkurs "Grundschule – was dann?" anbieten möchten.

Im Seminar werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Überblick über Ziele, Aufbau und Inhalte des gedruckten Schulungsordners und des Anhangs auf der CD. Der Schulungsordner soll Unterstützung bieten bei der Entscheidung für die richtige Schulart durch Informationen und durch die Stärkung der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften;
- Anleitung zur Vorbereitung und Durchführung der Themenbausteine;
- Erläuterungen zu empfohlenen Elternkurs-Abläufen;
- Hinweise zum Einbau optionaler Themenschwerpunkte;
- Übung didaktischer Methoden.

Folgende Termine sind geplant:

- Stuttgart:
 - 21. April, 16 bis 20 Uhr,
 - 22. April 8.30 bis 16 Uhr,
 - Christkönigshaus, Paracelsusstr. 89.
 - Referentinnen: Gaby Heydkamp und Carmen Kramer.
- Villingen-Schwenningen:
 - 26. April, 16 bis 20 Uhr,
 - 27. April 8.30 bis 16. Uhr,
 - Schwarzwald Parkhotel Königsfeld.
 - Referentinnen: Gaby Heydkamp und Carmen Kramer
- Stuttgart:
 - 24. November, 16 bis 20 Uhr,
 - 25. November, 8.30 bis 16 Uhr,
 - Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstr. 91.

Den Ordner "Grundschule – was dann?" erhalten Sie vor Ort. Die Schulung und die Übernachtung sind kostenfrei.



Kursleiterschulung "Wie funktioniert die Schule?"

Sie möchten sich an ihrer Schule oder an einer Schule ihrer Stadt/Region engagieren und den zukünftigen Eltern und somit auch den zukünftigen Grundschulkindern einen guten Start ins Schulleben ermöglichen? – Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg sucht engagierte Mütter und Väter, die aus ihrer eigenen Erfahrung heraus unterstützen können. Gerne gesehen sind auch Pädagoginnen und Pädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Erzieherinnen und Erzieher oder auch Lehrkräfte.

In der Schulung werden anhand des Ordners "Wie funktioniert die Schule?" verschiedene Methoden der Vermittlung und Durchführung des Projektes geschult. Die Referentin Frau Heydkamp gibt anhand praktischer Übungen die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Umsetzung zu erlangen. Die Schulung ist kostenlos.

In der Schulung werden die zehn Themenbausteine aus dem Schulungsordner vorgestellt. Individuelle Wünsche werden aufgegriffen und mögliche Probleme bei der Realisierung der Elternschulung besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten didaktisches Unterrichtsmaterial mit

erprobten Anwendungsbeispielen. Empfohlene Unterrichtsmethoden und Aktivitäten werden veranschaulicht und Konfigurationen von Bausteinen gemeinsam erarbeitet.

Termin:

- Stuttgart:
19. April 9.30 bis 17 Uhr,
STEP, Gropiusplatz 2.



Interkulturelle Elternmentoren "Eltern helfen Eltern" in Heidelberg

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg und der Ausländermigrationsrat der Stadt Heidelberg bieten im April und Mai 2013 in Heidelberg eine Mentorenschulung für alle interessierten Eltern und Multiplikatoren – unter anderem aus dem Projekt "Bildungslotse" – an. Eltern aller Nationalitäten, die sich an der Schule ihrer Kinder engagieren möchten, sind herzlich eingeladen.

Folgende Inhalte werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- das Schulsystem in Baden-Württemberg und die Übergänge zwischen den einzelnen Schularten;
- Stärkung und Reflexion der Erziehungskompetenzen, Erkenntnisse und Anregungen zur ein- und mehrsprachigen Erziehung;
- Unterstützung und Motivation der Schülerinnen und Schüler durch ihre Eltern;
- motivierende Faktoren für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule;
- gelungene Kommunikation mit der Schule, anderen Eltern und in der Familie;
- Umgang mit Konflikten und die Rolle als Vermittler;
- die Rolle des Elternmentors, sowie kursbegleitend praktische Übungen zur Tätigkeit als Mentor.

Ausgebildete Mentorinnen und Mentoren stehen anderen Eltern und Schulen als Ansprechpartner und Vermittler zur Seite.

Termine:

- 12. April, 16.30 bis 21 Uhr,
- 13. April, 9.30 bis 16 Uhr,
- 28. April, 10 bis 16.30 Uhr,
- 5. Mai, 10 bis 16.30 Uhr.

Die Referentin Prof. i.R. Dr. Ingrid Dietrich freut sich auf die gemeinsame Arbeit. Bitte teilen Sie mit, wenn Sie eine Kinderbetreuung benötigen.

Anmeldung an:

Gemeinnützige Elternstiftung
Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711 2734-150
Fax: 0711 2734-151
E-Mail: [✉ info@elternstiftung.de](mailto:info@elternstiftung.de)
Internet: [🌐 www.elternstiftung.de](http://www.elternstiftung.de)



NACHHALTIGKEIT LERNEN

Schultag auf den Messen "Slow Food" und "Fair Handeln" am 12. April 2013

Beim Schultag auf der Messe "Slow Food" können Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Welt des Essens und Trinkens erhalten. Sie erfahren, wie Lebensmittel entstehen und woher sie

kommen und haben viel Gelegenheit zum Probieren. So soll bei Kindern und Jugendlichen die Freude an gutem Essen geweckt werden.

Auf der Messe "Fair Handeln" können Schulklassen und Jugendgruppen Wissenswertes zu Fair Trade und Nachhaltigkeit erfahren. Die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) hat zusammen mit verschiedenen Ausstellern ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt mit Workshops über eine nachhaltige Schülerfirma, Informationen zu Freiwilligendiensten in Entwicklungsprojekten und vielem mehr.

Nach vorheriger Anmeldung erhalten Kinder- und Jugendgruppen in Begleitung eines Erwachsenen am 12. April freien Eintritt zu den beiden Messen.

Weitere Informationen unter:

www.messe-stuttgart.de/marktdesgutengeschmacks/besucher/schultag/ und unter

www.messe-stuttgart.de/fairhandeln/besucher/rahmenprogramm/freitag-schultag/.



FORTBILDUNG

Neues vom Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV)

Regionalveranstaltungen 2013

Der Landesverband führt auch im Jahr 2013 wieder Regionalveranstaltungen durch. Die Themen der Regionalveranstaltungen sind "Basiswissen Recht und Steuern in gemeinnützigen Vereinen" und "Blick in die Satzung". Sie finden zu folgenden Terminen statt:

- am 17. April 2013 in Wertheim,
- am 12. Juni 2013 in Sigmaringen,
- am 3. Juli 2013 in Rastatt.

Die Regionalveranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 und enden gegen 21 Uhr. Weitere Informationen zu den Veranstaltungsorten sowie das Programm sind über das Internetportal oder die Geschäftsstelle zu erhalten. Anmeldungen sind ebenfalls über das Internetportal oder per E-Mail an info@lsfv-bw.de möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Person. Für Mitglieder des Landesverbandes ist die Teilnahme kostenfrei.

Datenbankschulungen 2013

Zu den Leistungen des Landesverbandes gehört auch das Angebot der Mitgliederverwaltung für Schulfördervereine über die Datenbank des Bundesverbandes der Schulfördervereine. Hierzu bietet der Landesverband regionale Schulungen an. Sie finden zu folgenden Terminen statt:

- am 20. März 2013 in Bühl – Fortgeschrittene,
- am 10. Juli 2013 in Künzelsau – Einführung und Übungen.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zum LSFV BW finden Sie unter

www.lsfv-bw.de.



Schulungen und Informationsmaterialien zum Projekt "Umbruchphasen"

Das Pilotprojekt "Umbruchphasen" des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg und der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg beschäftigt sich mit typischen Umbruchphasen im Leben von Kindern und

Jugendlichen wie beispielsweise der ersten Betreuungssituation außerhalb der Familie, der Einschulung oder der Pubertät. Für die kindliche Entwicklung ist eine positive Bewältigung dieser Übergänge außerordentlich wichtig. Das Projekt möchte Bildungseinrichtungen bei der Elternarbeit in solchen Übergangsphasen unterstützen.

Die nächsten beiden Schulungstermine sind:

- Karlsruhe – Samstag, 16. März und Samstag, 13. April 2013 jeweils von 10 bis 15 Uhr, educare Bildungskindertagesstätten gGmbH, Hardtstr. 28.
- Waldkirch – Samstag, 23. März und Samstag, 27. April jeweils von 10 bis 15 Uhr, Kinderhaus in der Kandelstraße, Im Allmendweg.

Verbindliche Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie unter:

 www.elternstiftung.de/umbruchphasen.html.

Auf der Internetseite der Elternstiftung kann die für das Pilotprojekt erstellte wissenschaftliche Begleitarbeit kostenlos heruntergeladen werden. Die von Prof. Dr. Weingardt von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg verfasste Handreichung enthält umfangreiche, leicht verständliche Informationen zu den wichtigen Umbruchphasen im Leben eines jungen Menschen.

Kontakt für Rückfragen:

Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg,

Telefon: 0711 50530311,

Fax: 0711 2734151,



E-Mail:  elternmentoren@elternstiftung.de.



AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

Arbeiten in Pflege- und Sozialberufen? – Die Kampagne "Vom Fach – Für Menschen" informiert über Berufsbilder

Gesundheits- und Krankenpflege, Hauswirtschaft, Heilerziehungspflege, Arbeitserziehung, Altenpflege... Pflege- und Sozialberufe bieten eine Vielfalt von Möglichkeiten, berufliche Aufstiegschancen und ein sicheres Einkommen. Die Beschäftigten dieser Berufe sind schon heute auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt. Die Anzahl an Pflegebedürftigen und damit der Bedarf an Beschäftigten wird in den nächsten Jahrzehnten weiter zunehmen.

"Vom Fach – Für Menschen" ist eine Informationsoffensive des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg. Auf der Website  www.vom-fach-fuer-menschen.de stellen sich Auszubildende vor und erzählen von ihrem Beruf. Interessierte finden hier auch Informationen zu Studiengängen sowie relevante Veranstaltungen in Baden-Württemberg. Ein besonderes Element ist der Blog  www.blog.vom-fach-fuer-menschen.de: Fachkräfte aus der Praxis erzählen aus ihrem Alltag, von spannenden Ereignissen und gesellschaftlichen Entwicklungen und diskutieren mit interessierten Leserinnen und Lesern.

Weitere Informationen unter:  www.vom-fach-fuer-menschen.de und unter:

 www.blog.vom-fach-fuer-menschen.de.




Plakatwettbewerb "bunt statt blau"

Einsendeschluss: 31. März 2013

Der bundesweite Plakatwettbewerb der DAK-Gesundheit unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann möchte Jugendliche anregen, sich mit dem Thema Alkoholmissbrauch zu beschäftigen.

Schülerinnen und Schüler im Alter von zwölf bis 17 Jahren sind aufgerufen, die Gefahren des Alkohols auf einem Plakat zu visualisieren. Die kreative Beschäftigung mit dem Thema soll dazu führen, dass sich Jugendliche speziell mit dem Rauschtrinken auseinandersetzen und auch ihre Freundinnen und Freunde zum Nachdenken anregen. Die Teilnahme am Wettbewerb ist einzeln, in Teams oder als Schulklasse möglich. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise. Die Siegerehrung findet gemeinsam mit dem Radiosender bigFM, im Mai 2013 in Stuttgart statt.


Im aktuellen Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung wird "bunt statt blau" als erfolgreiche Präventionskampagne gegen Alkoholmissbrauch vorgestellt.


Nähere Informationen und Anmeldung unter:  www.dak-buntstattblau.de.



"Aktion zusammen wachsen"

Mit der "Aktion zusammen wachsen" unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration Patenschafts- und Mentoringprojekte für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien.

Ziel ist es, das Engagement für bessere Bildungschancen und für die Integration von Kindern und Jugendlichen zu stärken und Impulse für neues bürgerschaftliches Engagement zu geben. Bildungspatenschaften stehen dabei im Fokus. Die Projekte erhalten keine finanzielle Förderung, dafür aber größtmögliche Unterstützung durch Beratung und Kooperation sowie durch regionale Vernetzung. Dazu stellt die "Aktion zusammen wachsen" eine Reihe von Serviceangeboten bereit unter:  www.aktion-zusammen-wachsen.de.

Die Bundesservicestelle ist montags bis freitags von 7.30 bis 16 Uhr erreichbar unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 4402005 und per E-Mail an  info@aktion-zusammen-wachsen.de.



Bundeswettbewerb "Jugend wandert 2013"

Die Deutsche Wanderjugend veranstaltet vom 1. Juni bis 30. November 2013 zum vierten Mal den Bundeswettbewerb "Jugend wandert".

Ziel ist es, dem zunehmenden Bewegungsmangel von Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken und etwas gegen die wachsende Naturentfremdung zu unternehmen. Neben Kinder- und Jugendgruppen sind insbesondere Schulklassen eingeladen, sich mit besonderen Wanderaktionen am Bundeswettbewerb zu beteiligen. Im Mai 2014 ist ein großes Abschlussfest geplant.

Weitere Informationen unter:  www.jugend-wandert.de.



Schüleraustausch Baden-Württemberg mit Südafrika

Bewerbungsschluss: 30. Juni 2013

Für den Schüleraustausch mit Südafrika sind im Programmjahr 2013/2014 noch Plätze frei. Das faszinierende Land zwischen Kap der Guten Hoffnung und Kalahari eignet sich als Ziel für

Jugendliche, die ihren Horizont erweitern und ein wenig abseits der bekannten Austauschpfade wandeln wollen.

Alle Informationen zum Programm finden Sie unter:  www.schueleraustausch-bw.de.

Kontakt:

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. – Schüleraustausch Baden-Württemberg

Telefon: 0711 8060769-18

Fax: 0711 8060769-19

E-Mail:  schueleraustausch-bw@afs.org.



"High School Insidermesse" informiert in Stuttgart über Auslandsaufenthalte

Termin: 13. April 2013

Auf der High School Insidermesse informieren Schulen und Ministerien der Länder Australien, Neuseeland und Kanada über Auslandsaufenthalte während der Schulzeit.

Ehemalige Austauschschülerinnen und -schüler berichten von ihren Erfahrungen im Alltag in einem fernen Land. Betreuerinnen und Betreuer der Organisationen "Southern Cross" und "American Education" beraten bei Fragen zu Themen wie Visa oder Auswahl der Gastfamilie. Die vorgestellten Schulen bieten individuelle Teilstipendien an. Ein Teilstipendium im Wert von 1.500 Euro wird vom Veranstalter verlost.

Die Insidermesse findet am 13. April 2013 von 10 bis 15 Uhr statt. Veranstaltungsort ist die Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen, Bahnhofstraße 61. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter:  www.insidermesse.de.



"Schüler-FAIR-kehr" – Wettbewerb für mehr Sicherheit auf dem Schulweg

Bewerbungsschluss: 1. Juli 2013

Das Innenministerium Baden-Württemberg schreibt die neue Runde des Wettbewerbs "Schüler-FAIR-kehr" aus. Alle Schulen, die Schülerlotsinnen und -lotsen, Schulbusbegleiterinnen und -begleiter oder Schulweghelferinnen und -helfer bereits einsetzen oder im Schuljahr 2012/2013 als neues Projekt starten, können am Wettbewerb teilnehmen.

Schulen können Geldpreise bis zu 4.000 Euro zur freien Verfügung gewinnen. Für Schülerinnen und Schüler sowie Schulweghelferinnen und -helfer verleihen die Landesverkehrswacht und ihre Projektpartner attraktive Sachpreise, wie Flüge mit dem Polizeihubschrauber, einen Besuch bei der Wasserschutzpolizei oder Einladungen zu sportlichen und kulturellen Veranstaltungen. Die Preisverleihung findet in einem feierlichen Rahmen statt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen von den Schulen bis zum 1. Juli 2013 schriftlich beim Innenministerium Baden-Württemberg eingereicht werden. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fragen zur Bewerbung beantwortet Melanie Jakob unter

Telefon 0711231-3946 oder

E-Mail:  Melanie.Jakob@im.bwl.de.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und die Bewerbungsunterlagen finden Sie

unter  http://aktuelles.gib-acht-im-verkehr.de/schulwegdienste/schuelerfairkehr_wettbewerb.htm

und  www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1238178/index.html.



Neu beim Qualipass: Individuelle Zertifikatvorlagen für Schulen und spezielle Vorlagen für Sehbehinderte

Es gibt viele Aktivitäten in der Schule, die mit einem Qualipass-Zertifikat belohnt werden. Dazu gehören das Engagement in der Schülermitverantwortung (SMV), beim Schulsanitätsdienst oder bei den Streitschlichtern, der Einsatz als Junior-Jugendbegleiterin oder -begleiter und die Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften und Projekten.

Die Jugendstiftung Baden-Württemberg als Herausgeberin der Dokumentenmappe Qualipass bietet Schulen nun individuelle Zertifikatvorlagen mit Schullogo und Schuladresse an. Darüber kann nach außen und auch gegenüber der Wirtschaft noch besser kommuniziert werden, was Jugendliche und Schule leisten.

Ebenfalls neu sind zwei spezielle Zertifikatvorlagen für sehbehinderte Menschen. Die Zertifikate wurden zusammen mit der Hermann-Herzog-Schule für Sehbehinderte erarbeitet. Im Gegensatz zu den bisherigen Vorlagen wurden die optischen Informationen reduziert und die Schriftgröße in den Textfeldern fest auf eine 14-Punkt-Schrift eingestellt, so dass die ausgefüllten Zertifikate von den sehbeeinträchtigten Schülerinnen und Schülern einfacher gelesen werden können.

Weitere Informationen zu den individuellen Zertifikatvorlagen für Schulen finden Sie unter:

 www.qualipass.info.

Kontakt:

Jugendstiftung Baden-Württemberg

Birgit Schiffers

Telefon: 07042 8317-32

E-Mail:  schiffers@jugendnetz.de



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Redaktion Infodienst Eltern: Dagmar Kerschbaumer (verantwortlich) und Christine Ostritsch

Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 279-2904

Fax: 0711 279-2838

 infodienste@km.kv.bwl.de

 www.kultusportal-bw.de

Den Infodienst Eltern können Sie online einsehen und abonnieren unter:

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1190062/

Redaktionsschluss Ausgabe 66 Mai/Juni 2013: 22. April 2013

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst Eltern abzubestellen klicken Sie einfach auf Infodienst Eltern abbestellen. Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

[Infodienst Eltern abbestellen](#)

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

